



palliative gr

5. Jahresbericht der Präsidentin 2009

Palliative Care ist kein Einzelwerk. Um ein gutes Palliative Care Angebot sicherstellen zu können, bedarf es der Zusammenarbeit verschiedenster Akteure.

Unser Verein «palliative gr». gehört dazu. So war denn unser grösstes Anliegen im letzten Vereinsjahr die zukünftigen Aufgaben des Vereins genau zu definieren und die notwendigen Massnahmen hierzu in die Wege zu leiten. Dies hat uns auch dazu bewogen, ihnen heute einen neuen Vorstand zur Wahl vorzuschlagen.

Ziel ist es, dass sich der Verein «palliative gr». als Fachverband in Graubünden positionieren kann und dass auch wichtige Aufgaben vom Verein palliative gr übernommen werden.

Retraite: Im Dezember hat sich der Vorstand für eine ganztägige Retraite zurückgezogen, um über sein Selbstverständnis zu reflektieren und seine zukünftigen Ziele und Aufgaben zu definieren. Daraus sind erste Dokumente entstanden wie z.B. das Profil.

Geschäftsstelle: Damit der Verein «palliative gr». als Fachverband aktiv sein kann gehört dazu die Betreuung einer Geschäftsstelle, an deren Aufbau wir im vergangenen Vereinsjahr begonnen haben. Heute sind wir soweit, dass eine Stelle auf den 1.10.2010 ausgeschrieben werden konnte und wir an der Rekrutierung einer Geschäftsstellenleiterin sind.

Leistungsauftrag: Hierzu gehört natürlich auch eine sichere finanzielle Grundlage. Wir waren im letzten Jahr ebenfalls mit den ersten Vorbereitungsarbeiten für die Einreichung eines Gesuches betreffend Leistungsauftrag an den Kanton beschäftigt. Dieses Gesuch konnte in diesem Monat eingereicht werden.

Auch das Jahr 2009 war durch unser stetiges Arbeiten am Ziel, Palliative Care in die Grundversorgung aufzunehmen, geprägt.

Politik: Im August 2009 reichte die Schreibende, als Präsidentin des Vereins palliative gr aber auch als Präsidentin der Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung im Grossen Rat einen Auftrag an die Regierung ein, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Palliative Care in die Grundversorgung aufgenommen und insbesondere auch die Finanzierung sichergestellt werden kann. In der Februarsession 2010 wurde dieser Auftrag ohne Gegenstimmen überwiesen.

Öffentlichkeitsarbeit: Als wichtiger Eckpfeiler im vergangenen Vereinsjahr ist die Ausstellung „Den letzten Mantel mache ich mir selber - Palliative Care beginnt im Leben“ zu nennen. Ziel dieser Veranstaltung war, die Öffentlichkeit für Palliative Care zu sensibilisieren. Rund 2000 Besucherinnen und Besucher haben die Ausstellung im BGS im letzten November besucht.



palliative gr

Des weiteren haben wir:

- eine **Zukunftswerkstatt** organisiert unter dem Titel: Palliative Care für alle Bündnerinnen und Bündner, die es brauchen. Diese fand am 6. November 2009 in Chur statt. Rund 120 Fachleute sind unserer Einladung gefolgt.
- den Beschluss der letztjährigen Vereinsversammlung, unseren Namen von Palliativnetz Graubünden in «**palliative gr**» umzuwandeln und das Logo anzupassen, umgesetzt;
- die **Webseite** angepasst. Besuchen Sie uns unter www.palliative-gr.ch
- Dr. Thomas Wieland hat uns auch das letzte Jahr im **Sektionsrat** von palliative ch vertreten. Er wird darüber noch gesondert berichten.

Modellprojekte: Als wichtigstes Zwischenziel ist hier der Abschluss der Modellprojekte zu nennen. Dieser Abschluss erfolgte im Januar 2010. Die operative Begleitung der Modellprojekte zur Umsetzung ihrer konzeptionellen Vorarbeiten für eine Integrierte Palliative Care Versorgung erfolgt derzeit durch Frau Cornelia Knipping. An dieser Stelle sei nochmals die sehr gute Kooperation mit dem Kanton, resp. mit dem Gesundheitsamt GR, Frau Margrith Weber erwähnt.

Dies ein kurzer Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Zugleich habe ich Ihnen aufgezeigt, wie sich die Aktivitäten des letzten Vereinsjahres auf das laufende auswirken.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen, dass Sie sich auch weiterhin unter dem Motto „Leben bis zuletzt - Menschenwürdig sterben“ für eine anerkannte Palliative Versorgung in unserem Kanton einsetzen.

Ort, Chur

Datum: 17. Juni 2010

Unterschrift

Barla Cahannes lic.iur
Präsidentin